

Protokoll

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Burgdorf – Ordentliche Versammlung
Sonntag, 14. Juni 2026, 11.00 Uhr, in der Stadtkirche Burgdorf

Traktanden:

1. Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 15. Dezember 2025
2. Demission und Wahl:
 - Demission der Vizepräsidentin Barbara Egger per 14.06.2026
 - Wahlvorschlag des Kirchgemeinderats für die Nachfolge:
Andreas Stettler, Falkenweg 16, 3400 Burgdorf
3. Genehmigung Jahresrechnung 2025
4. Antrag Investitionskredit für einen hindernisfreien (automatisierten) Zugang zur Stadtkirche und die Erneuerung der Glockensteuerung
5. Antrag Investitionskredit für eine Photovoltaik Anlage Pfarrhaus Dufourstrasse 5
6. Antrag Anpassung Reglement über die Gebühren bei kirchlichen Feiern von Personen, die der reformierten Kirche nicht angehören
7. Informationen aus der kantonalen Synode
8. Informationen aus dem Kirchgemeinderat
9. Anregungen an den Kirchgemeinderat
10. Verschiedenes

Begrüssung

- Der Kirchgemeindepräsident Werner Kugler begrüsst die Anwesenden zur ersten ordentlichen Versammlung im Jahr 2026.
- Die Versammlung wurde ordnungsgemäss publiziert:
 - als ePublikation für Gemeinden und Städte ab 14.05.2026 und in der «D'Region» am 10.06.2026
 - auf der Gemeindeseite «reformiert.» vom Juni 2026
 - auf der Homepage unter News, Kirchgemeindeversammlung und unter Agenda
- Die Versammlung hat gegen die akustische Aufnahme der Debatte nichts einzuwenden.
- Als Stimmzähler wird vorgeschlagen und gewählt: Stefan Hess

Anwesend sind:	36 Personen
Stimmberechtigte Gemeindeglieder:	32 Personen
Absolutes Mehr:	17 Personen
- Werner Kugler verweist auf die Rügepflicht nach Artikel 49a des kantonalen Gemeindegesetzes und auf die Beschwerdemöglichkeit nach Entscheidungen nach Art. 60, 63, 76a des Gesetzes über Verwaltungsrechtspflege (VRPG). Ebenfalls verweist der Präsident auf den Artikel 44 des Organisationsreglements OgR.
- Per Mitte Juni 2026 beträgt die Zahl der Stimmberechtigten 6'230 Personen, inkl. der ausländischen Stimmberechtigten. Die Kirchgemeinde zählt 7'093 Kirchenmitglieder.
- Er erklärt die Versammlung als beschlussfähig.
- Die Abwesenheitsmeldungen werden mit dem Protokoll archiviert.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht verlangt.

1. Protokoll

Das Protokoll der ordentlichen Versammlung vom 15. Dezember 2025 konnte während 30 Tagen im Sekretariat, in der ePublikation und auf der Homepage eingesehen werden.

Das Wort ist offen. Es wird nicht verlangt.

Der Präsident Werner Kugler verdankt das Protokoll und erklärt dieses als genehmigt.

2. Demission und Wahl

- Demission der Vizepräsidentin Barbara Egger per 14.06.2026

Die demissionierende Barbara Egger kann aufgrund anderer Verpflichtungen nicht persönlich anwesend sein und lässt sich entschuldigen. Werner Kugler verdankt ihr Engagement herzlich.

- Wahlvorschlag des Kirchgemeinderats für die Nachfolge:

Andreas Stettler, Falkenweg 16, 3400 Burgdorf

Der Kirchgemeinderat hat Andreas Stettler zur Wahl vorgeschlagen. Werner Kugler übergibt Andreas Stettler das Wort. Er stellt sich dem Plenum vor.

Da keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung eingehen, gilt Herr Andreas Stettler gemäss Art. 58 Abs. 3 des Organisationsreglements der reformierten Kirche Burgdorf als gewählt. Er wird im neuen Amt mit einem grossen Applaus willkommen geheissen.

3. Genehmigung Jahresrechnung 2025

Luca Mumenthaler und Simon Reber erläutern die Jahresrechnung. Der Finanzverwalter beantwortet Fragen aus dem Plenum.

Antrag

Der Kirchgemeinderat hat die Jahresrechnung 2025 der Kirchgemeinde Burgdorf an seiner Sitzung vom 30. April 2026 genehmigt und beantragt der Kirchgemeindeversammlung:

- a) Genehmigung der Jahresrechnung 2025 mit einem Verlust von CHF 92'638.33, welcher dem Eigenkapital belastet wird

Abstimmung

Die Jahresrechnung wird einstimmig, ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen, genehmigt.

4. Antrag Investitionskredit für einen hindernisfreien (automatisierten) Zugang zur Stadtkirche und die Erneuerung der Glockensteuerung

Ausgangslage und Inhalt der Vorlage

Der Kirchgemeinderat beabsichtigt, einen hindernisfreien (rollstuhlgängigen) Zutritt zur Stadtkirche zu schaffen. Dazu soll an der Seitentür der Kirche (Südfassade) ein automatischer Türöffner angebracht werden (Einbau Drehflügelantrieb, Tasten zur Bedienung von innen und aussen). Das Gefälle und die Schwellenhöhen im Aussenbereich werden den geltenden Normen entsprechend angepasst. Abklärungen mit Fachleuten haben ergeben, dass eine entsprechende Aufrüstung der Haupteingangstüre mit vernünftigem Aufwand nicht realisierbar wäre.

Diese Automatisierung der Türe sowie die damit verbundene Fernbedienung der Schliessfunktion werden an die Steuerung des Glockenantriebs geknüpft. Diese Steuerung entspricht nicht mehr dem Stand und den Anforderungen der Technik und muss erneuert werden. Sie soll neu von auswärts über eine Internetverbindung bedienbar sein.

Für die Automatisierung der Türe und die Erneuerung der Glockensteuerung (Installation von Hard- und Software, einschliesslich Schreiner-, Elektro- und Sandsteinarbeiten) ist mit einem Aufwand von CHF 60'000.00 zu rechnen. Der im Jahr 2025 budgetierte, jedoch nicht verbrauchte

Betrag von CHF 15'000.00 wurde auf das Jahr 2026 abgegrenzt. Somit wird ein Investitionskredit von CHF 45'000.00 notwendig.

Die Glockensteuerung dient zu gleichen Teilen sowohl den kirchlichen als auch den bürgerlichen Geläuten. Die Stadt Burgdorf stellt die Übernahme von 50% der Kosten für die Erneuerung der Glockensteuerung (ca. CHF 5'300) in Aussicht und wird einen entsprechenden Betrag in ihr Budget 2027 aufnehmen. Das Interesse der Stadt an einer Beteiligung an den Kosten für die Automatisierung der Türe wird noch abgeklärt.

Antrag

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt einem Investitionskredit für den Bau eines hindernisfreien Zugangs zur Stadtkirche und die Erneuerung der Glockensteuerung im Betrag von CHF 45'000.00 zu.

Kirchgemeinderat Peter Biedermann erläutert das Geschäft und beantwortet Fragen.

Abstimmung

Einstimmig, ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen wird der vorstehende Antrag genehmigt.

5. Investitionskredit für eine Photovoltaik Anlage Pfarrhaus Dufourstrasse 5

Ausgangslage und Inhalt der Vorlage

Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Kirchgemeinderates Luca Mumenthaler hat Vorabklärungen und Analysen ausgearbeitet betreffend Montage und Betrieb von Photovoltaik Anlagen auf den Dächern der Liegenschaften der Ref. Kirche Burgdorf.

Als ideales Objekt wurde das Pfarrhaus an der Dufourstrasse 5 identifiziert. Geplant ist, auf dessen Süddach 36 PV-Module zu montieren. Die Anlage liefert etwa 16.9 kWp Strom und kann somit das Pfarrhaus selbstversorgen. Der übermässige Strom wird an das öffentliche Netz abgegeben und an das kirchliche Begegnungszentrum Neumatt weiterverkauft werden. Ggf. kann ebenfalls das Pfarrhaus und das Kirchgemeindehaus an der Lyssachstrasse damit bedient werden.

Bei der Offerteingabe konnten drei Offerten registriert werden: RESiQ, Clevergie und E-wende. Die Offerte der E-wende ist die kostengünstigste, setzt aber das Mitwirken der Bauherrschaft voraus. Unter der fachlichen Anleitung des Bauleiters des Auftragnehmers wird ein kleines Team von Freiwilligen der Ref. Kirche Burgdorf unter dem Lead von Luca Mumenthaler bei der Installation einer PV-Anlage mitarbeiten. Die PVA soll im Herbst 2026 montiert und in Betrieb genommen werden.

Mit dem vorgesehenen Projekt wird ein wesentlicher Beitrag zum Stromeigenverbrauch der Ref. Kirche Burgdorf vollzogen. Dies ist ganz im Sinne der strategischen Ziele.

Antrag

Die Kirchgemeindeversammlung stimmt einem Investitionskredit von CHF 30'000.- für den Bau einer PV-Anlage auf dem Dach des Pfarrhauses Dufourstrasse zu.

Kirchgemeinderat Luca Mumenthaler erläutert das Geschäft. Es wurde die Frage gestellt, ob ein Speicher eingebaut wird, um Strom einzuspeichern, welcher dann lokal genutzt werden kann.

Luca Mumenthaler antwortet, dass dies momentan nicht geplant ist, und, dass wir erst beim Beginn des Prozesses sind. Es wird im Auge behalten. Luca Mumenthaler kann für weitere Fragen direkt kontaktiert werden.

Abstimmung

Der Antrag wird mit 29 Stimmen und drei Enthaltungen, ohne Gegenstimmen, genehmigt.

6. Antrag Anpassung Reglement über die Gebühren bei kirchlichen Feiern von Personen, die der reformierten Kirche nicht angehören

Ausgangslage und Auftrag

Der Kirchgemeinderat hat das bisherige Reglement totalrevidiert. Grundlagen dafür waren das bisherige Reglement von 2005 und das Musterreglement von RefBeJuSo. Dabei wurden die Beiträge aktualisiert und neue Bestimmungen für die KUW aufgenommen.

Vorprüfung Kanton

Das kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) hat den Entwurf des Reglements vom Kirchgemeinderats geprüft.

Antrag

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das «Reglement über die Gebühren bei kirchlichen Feiern von Personen, die der reformierten Kirche nicht angehören» der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Burgdorf zu genehmigen. Es ersetzt das entsprechende Reglement vom 12. Dezember 2005.

Nach dem Beschluss der Kirchgemeindeversammlung tritt das totalrevidierte Reglement am 1. Juli 2026 in Kraft.

Die Co-Präsidentin stellt das Geschäft vor und beantwortet Fragen aus dem Plenum.

Abstimmung

Der Antrag wird mit 31 Stimmen und einer Enthaltung, ohne Gegenstimmen, genehmigt.

7. Informationen aus der kantonalen Synode

Matthias Müller informiert über die wichtigsten Themen aus der Sommersynode 2026:

- Es wurden neue Richtlinien für die KUW verabschiedet. Es braucht Anpassungen an die Kirchenordnung, u. a. die Gleichwertigkeit der Ämter (Pfarramt, Sozialdiakonie und Katechetik), welche der Synodalrat nun ausarbeitet.
- Ein weiteres wichtiges Postulat war, dass die Kirche ein Arbeitgeber ist und z. B. Katechet:innen, welche in verschiedenen Kirchgemeinden mit jeweils tiefen Beschäftigungsgraden arbeiten, gesamthaft dem BVG zu unterstellen sind.
- Es wurde ein Verpflichtungskredit zugunsten der Berner Rechtsberatungsstelle für Menschen in Not gesprochen, da es während der Corona Zeit grosse Ausfälle gab.
- Die Rechnung 2025 hat mit einem Gewinn von rund CHF 600'000 abgeschlossen. Budgetiert war ein Verlust von rund CHF 3 Mio. Grund für diese Diskrepanz war, dass es Mehreinnahmen bei Steuern und Minderausgaben infolge unbesetzter Stellen gab.
- Weiter wurden u. a. Klimathemen wie z. B. Photovoltaik Anlagen, Biodiversität behandelt.

8. Informationen aus dem Kirchgemeinderat

Öffentlichkeitsarbeit

Inès Walter Grimm hält fest, dass die Kirchgemeinde aufgrund der neu geschaffenen Drehscheibe Kommunikation viel präsenter in Socialmedia sowie Printmedien ist. Weiter ist die Website jeweils sehr aktuell, was auch Aussenstehende festgestellt haben.

Freiwilligenarbeit

Die Co-Präsidentin verdankt das grosse Engagement unserer Freiwilligen. Sie erwähnt speziell den Anlass «KI im kirchlichen Kontext - Frevel oder Fortschritt» und übergibt das Wort an Beat Hess, welcher Mitinitiant dieses Anlasses war. Er teilt mit, dass das Thema zwar gewagt, aber der Anlass erfolgreich und sehr gut besucht war. Es hat sich gelohnt, ein Wagnis einzugehen.

Beat Hess betont, dass die Freiwilligen immer vom Kirchgemeinderat, kompetenten Sozialdiakon:innen und auch von sehr engagierten Pfarrpersonen unterstützt werden.

Jubiläum – 555 Jahre Stadtkirche Burgdorf

Es konnte schon viel Interessantes erlebt werden. Ein Highlight war u. a. der fantastische Bau der Lego Kirche. Romen Häfliger weist auf anstehende Anlässe hin: Es gibt immer wieder Ausstellungen vom Gymlehrer Oliver Lanz und seiner Klasse für bildnerisches Gestalten. Im Sommer startet die Predigtreihe «Zahlenspiele». Weiter gibt es einen [Bildhauerworkshop](#) mit anschliessender Vernissage am 7. August 2026. Speziell freuen wir uns auf das **Festwochenende vom 11.-13. September 2026**. Wir feiern mit Gästen von nah und fern, mit dem reformierten Kirchenchor, der sein 100-jähriges Bestehen feiert, unserer Stadtkirchen-Organistin Nina Wirz und weiteren Künstler:innen. Es wird auch ein Mittelaltertheater aufgeführt, das Ruedi Boss organisiert. Am Sonntag, dem 13. September 2026, gibt es einen Kantaten-Gottesdienst und Anlässe für Kinder. Abschliessend gibt es Suppe und Brot und unser eigenes Kirchenbier.

Arbeitsgruppe für 500 Jahre Berner Reformation 2028

Inès Walter Grimm teilt mit, dass wir uns auf ein weiteres Fest freuen dürfen, nämlich 500 Jahre Berner Reformation im Jahr 2028. Das Reformationsjahr lädt nicht nur zum Feiern ein, sondern auch zum Fragenstellen zu unserer Herkunft und Zukunft. Für die Organisation wurde eine Arbeitsgruppe gebildet.

Juristische Kirchensteuern

Das Postulat Kirchensteuern juristischer Personen wurde vom Grossrat in der Märzsession mit Auflagen zur vertieften Prüfung der Variante freiwillige Zuwendung für juristische Personen zurückgewiesen und kommt nun in die Septembersession. Bis eine Änderung der juristischen Kirchensteuern in Kraft treten könnte, wird es noch etwa vier bis fünf Jahre dauern. Wir haben nun die Chance zu informieren, wie viele wichtige Aufgaben die Kirche für die Gesellschaft leistet. Wir hoffen, dass eine gute Lösung gefunden werden kann.

9. Anregungen an den Kirchgemeinderat

Was hat die Arbeitsgruppe Gottesdienstlandschaft für die Gottesdienste angedacht? Wo sind die jungen Menschen? Gibt es Möglichkeiten, Konfirmand:innen z. B. für Lektorendienste während Gottesdiensten einzubinden? Inès Walter Grimm bedankt sich für die Anregungen. Sie verweist auf unser Begegnungszentrum Neumatt, das noch im Aufbau ist. Das Zentrum ist für Kinder, Jugendliche und Familien. Ein Jugend-Gottesdienst würde sehr gut ins Begegnungszentrum Neumatt passen. Es ist ein Thema, das weiterverfolgt werden kann.

Werner Kugler bedankt sich für die Voten.

10. Verschiedenes

-

Werner Kugler bedankt sich herzlich bei allen für das tolle Engagement und das Mitdenken in unserer fantastischen Kirchgemeinde. Ebenfalls dankt er den Anwesenden für ihr Erscheinen und ihr Interesse an der Kirchgemeinde. Er wünscht allen eine schöne Solätte und einen tollen Sommer.

Ende der Sitzung: 12.17 Uhr

Werner Kugler
Präsident Kirchgemeinde

Denise Hunziker
Sekretärin

Nächste ordentliche Versammlung:

14. Dezember 2026, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2